

# Zweite Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **15 (1893)**

Heft 49

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Dr. med. Hommel's Hämatogen

(Hämoglobinum depuratum sterilisatum liquidum).

## Ein durchaus vollkommenes, blutbildendes Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene.

➔ **Mächtig appetitanregend,** ➔ **die Verdauung energisch befördernd.** ➔

**Dr. Hommel's Hämatogen** ist gereinigtes, sterilisiertes (keimfreies) *Hämoglobin* in flüssiger Form unter Zusatz von Geschmacks-correctorien. (Als Hämoglobin wird medizinisch das im Fleischsaft enthaltene *Eiseneiweiss* bezeichnet.)

Weder Siedehitze noch Säuren vermögen das Präparat, trotz seines enormen Eiweissgehaltes, zu fester Gerinnung zu bringen, wie dies der Fall ist bei *ungereinigtem* Hämoglobin oder auch bei gewöhnlichem Hühnereiweiss. Es bleibt stets in *feinste Flöckchen* verreiblich, wodurch dem Magen eine grosse Oberfläche und daher die Möglichkeit leichtester Verdauung geboten wird.

Der schwächste Magen des Säuglings, wie derjenige des Greises assimiliert es aufs rascheste und führt es in die Blutbahn über. Niemals kann auch nur die geringste Schädigung entstehen.

**In der fehlerhaften Zusammensetzung der Blutmasse haben wir den Angriffspunkt zur Heilung einer grossen Reihe von chronischen Krankheiten zu suchen.** Jeder Leidende soll darauf bedacht sein, die geschwächte Blutmasse zu vervollkommen, denn von welcher ungeheurer Wichtigkeit dies für den betreffenden Organismus „in seinem Kampfe gegen die Bacillen“ ist, haben die neuesten Forschungen ergeben. Prof. Dr. Buchner hat nachgewiesen (Archiv für Hygiene, Bd. X), dass das *Blut bacillentötende Kraft besitzt*, während die Untersuchungen von Stabsarzt Dr. Grawitz in Berlin (Allg. Medizinische Centralzeitung, 4. Nov. 1893) mit Sicherheit ergaben, „dass das Tuberkel- und Krebsgift die roten Blutkörperchen im lebenden Organismus zerstört“, so dass also im Kampfe mit den Bacillen nur derjenige Sieger bleiben wird, dessen *Blutmasse frischen, gesunden Ersatz erhält*, wodurch die bacillentötende Kraft derselben in entsprechender Weise erhöht wird. Diese experimentellen Untersuchungen sind in der Praxis durch Dr. Schäfer, Arzt des Zucht-hauses in Kaisheim (Bayern), bestätigt worden. Derselbe hat in seiner Abhandlung „Die Tuberkulose im Zuchthaus“ den Beweis erbracht, dass nur geschwächte Organismen der Tuberkulose erliegen. Je kräftiger die Blutmasse, um so mächtiger ist ihr hemmender Einfluss gegen Gewebszerstörungen.

**Dr. Hommel's Hämatogen** ist daher auch kein *Specialmittel gegen irgend eine bestimmte Krankheit*, sondern es wirkt bei kränklichen und schwächlichen Personen (Kindern wie Erwachsenen) in ausserordentlicher Weise *durch allgemeine Verbesserung der Blutmasse*, indem es durch Ueberführung von gesundem, gereinigtem Hämoglobin kranke Stoffe des Blutes zur Ausscheidung bringt und die Bildung neuer gesunder Zellenelemente befördert. *Hierin liegt das Geheimnis der damit erzielten grossen Erfolge.*

Wir geben nachstehend eine Anzahl ärztlicher Gutachten wieder, welche wir der bessern Uebersicht halber *schematisch* geordnet haben. Ueber die Wirkung von Dr. med. **Hommel's Hämatogen** bei

### Blutarmut, Bleichsucht, Nervenschwäche (Neurasthenie), Migräne äussert sich:

Herr Prof. Dr. **Hennig**, Direktor der Universitäts-Kinder-Klinik in **Leipzig**: „Das Hämatogen hat sich bei zwei an Blutmangel leidenden Damen und an vier jüngeren Mädchen meiner Klinik als *kräftigend und leicht verdaulich bewährt.*“

Herr Geheimrat Prof. Dr. **Viktor Meyer** in **Heidelberg**: „Ihr Hämatogen hat in meiner Familie bei *Bleichsucht sehr gut gewirkt.*“

Herr Prof. Dr. **Goldzieher**, Chefarzt des Elisabethen-Spitals in **Budapest**: „Bestätige Ihnen mit Vergnügen, dass Ihr Präparat sich in allen jenen Fällen, in welchen Eisen indiziert ist, gut bewährt hat.“

Herr Privatdocent Dr. **Torggler** in **Innsbruck**:

„Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei Chlorose entschiedenen Erfolg aufzuweisen.“

Herr Dr. **Lewy**, Redaktor des „Medico“ in **Berlin**: „Die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatogen haben mich durchaus befriedigt, in einigen Fällen von *Bleichsucht war die Wirkung eklatant.*“

Herr Dr. **Meyer** in **Rotenburg a. F.**: „Dr. Hommel's Hämatogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit *mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzender hochgradiger Bleichsucht litt*. Der Erfolg war ein *geradezu ungewöhnlicher*. Alle *Beschwerden schwanden in kurzer Zeit*, die junge Dame bekam ein *blühendes Aussehen* und konnte als *vollkommen geheilt* betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Danke verpflichtet und werde bei *Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat* anwenden.“

Herr Dr. **Pomorski** in **Posen**, Specialarzt für Frauenkrankheiten: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei *Bleichsucht mit sehr gutem Erfolge angewandt.*“

Herr Dr. **Erdmann** in **Charlottenburg**: „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch den Gebrauch von 4 Flaschen eine *neurasthenische, junge Dame*, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik etc. total ruiniert hatte, ihren *früheren Appetit* und ihre *frühere Frische völlig wieder erlangt hat.*“

Herr Dr. **Lüdemann** in **Diepenau**: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich *sehr gute Erfolge* erzielt, namentlich bei *Blutarmut und Migräne.*“

### Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Magen- und Darmkatarrh.

Herr Dr. **Arno Krücher**, Redaktor der „*Aerztl. Rundschau*“ in **München**: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich an sechs unbemittelte Patienten abgegeben, und zwar an solche, welche vorher andere Eisenpräparate mit geringem Erfolge gebraucht hatten und wovon vier ausserdem keine andere Behandlung genossen. Die *Wirkung insbesondere auf Steigerung des Appetits war in allen sechs Fällen eine überraschende*, auch wurde das Mittel sehr gerne genommen und hatte keinerlei unerwünschte Nebenwirkung.“

Herr Dr. **E. Sachs** in **Hamburg**: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von *Anämie und Appetitlosigkeit* angewendet und bin mit dem Erfolge sehr zufrieden. In beiden Fällen wurde die *appetitfördernde Wirkung* des Mittels von den Patienten gerühmt, so dass sich bei ihnen *statt des bisherigen Appetitmangels, wie sie selbst angeben, Hungergefühl einstellte.*“

Herr Dr. **Wietfeldt** in **Celle**: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem sehr schwächlichen, an *Rhachitis mit heftigem Magen- und Darmkatarrh, Erbrechen und starken Diarrhöen, vollständiger Appetitlosigkeit* leidenden zweijährigen Zwillingsskinder, Mäd-

chen, angewendet. Nach 8 Tagen hörte Erbrechen auf, der Appetit stellte sich wieder ein und die Genesung machte langsame, aber stetige Fortschritte, da auch die Diarrhöen mehr und mehr nachliessen. *Jede Gefahr ist jetzt als beseitigt anzusehen.*“

Herr Dr. **Kormann** in **Leipzig**: „Ich habe Ihr Hämatogen nun so vielfach angewendet, dass ich ein Urteil über seinen Wert glaube abgeben zu können. *Was mir besonders gefällt, ist seine appetitanregende Wirkung gerade in den Fällen von Anämie und nervöser Depression*, wo die bisherigen Eisenmittel schlecht vertragen wurden. Ich halte die Einführung des Hämatogens für eine wirklich wertvolle Bereicherung unserer *Materia medica.*“

Herr Dr. **Jacoby** in **Löhne**: „Die Erfolge mit Dr. Hommel's Hämatogen in zwei Fällen von *chronischem Magenkatarrh* haben mich sehr befriedigt.“

Herr Dr. **Mumm** in **Südlohn**: „Dr. Hommel's Hämatogen hat bei einem an *Appetitlosigkeit* leidenden Knaben von 8 Jahren seine *wunderbare Wirkung* schon am zweiten Tage nach dem Gebrauche bewährt.“

Herr Dr. **Rettig**, Arzt am Militär-Waisenhaus in **Pretzsch**: „Ihr Hämatogen wandte ich bei einem infolge von *monatelang andauernder katarrhalischer Lungenentzündung* sehr herabgekommenen Kinde von 1 $\frac{1}{4}$  Jahren an, was jede Nahrung verweigerte. *Erfolg sehr zufriedenstellend*. Das Präparat wurde gern genommen und *wirkte mächtig auf den Appetit anregend.*“

Herr Dr. **Bahr**, Assistenzarzt am deutschen Samariter-Ordens-Stift in **Krassnitz**: „Dr. Hommel's Hämatogen hat mir bei einer *Kranken mit Magengeschwür* gute Dienste geleistet.“

Herr Dr. **Wonsauer** in **Taufkirchen**: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich *sehr glückliche Erfolge* erzielt. Dasselbe versuchte ich bei Kindern, sowie auch bei Erwachsenen und war besonders bei letzteren die *schnelle appetitanregende Wirkung* dieses Mittels zu bewundern.“

Herr Stabsarzt Dr. **Klein** in **Liebethal**: „Dr. Hommel's Hämatogen hat sich bei meiner Frau, deren *Verdauung gänzlich darniederlag*, als *vortrefflich* erwiesen.“

**Allgemeine Schwächezustände, sowie solche in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten, nach dem Wochenbett, bei Blutverlusten, Nierenleiden etc. etc.**

Herr Dr. **Hausburg in Brandenburg**: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einer durch Scharlach im Wochenbett und Lungenentzündung stark heruntergekommenen Frau, sowie deren sehr scrophulösem Kinde vortreffliche Erfolge erzielt. Besonders bemerkenswert ist die appetitanregende Eigenschaft des Präparates.“

Herr Dr. **Vogel in Husby-Flensburg**: „In einem Falle von hochgradiger Erschöpfung nach

Typhus habe ich Dr. Hommel's Hämato-gen mit durchgreifendem Erfolge benützt.“

Herr Oberstabsarzt Dr. **Baumbach in Ulm**: „Ihr Hämato-gen wandte ich bei meinem 11 Monate alten Knaben mit sehr gutem Erfolge an. Der Kleine hatte infolge wiederholten grösseren Blutverlustes (über 350 cem.) mehrere Wochen an Appetitlosigkeit gelitten und war sehr erschöpft. Mit dem Gebrauche des Hämato-gen kehrte der Appetit wieder und die Kräfte erreichten in 14 Tagen ihre frühere Höhe.“

Herr Dr. **Weckbacher in Oberwesel**: „Dr. Hommel's Hämato-gen bewährte sich vortrefflich bei einer im Wochenbett sehr anämisch gewordenen Frau.“

Herr Dr. **Andry in Schuls** (Engadin): „Ihr Hämato-gen hat mir in verschiedenen ganz verzweifelten Fällen ausserordentliche Dienste geleistet.“

Herr Dr. **Boner in Flims**: „Dr. Hommel's Hämato-gen hat bei Schwächezuständen von Nierenleiden sehr gut gewirkt.“

**Rhachitis (englische Krankheit), Pädatrophy (Abzehrung im Kindesalter), allgemeine Schwäche der Kinder, allgemeine Scrophulose, scrophulöse Drüsenleiden — Augenentzündung — Ohrenfluss etc. etc.**

Herr Dr. **Burkhalter in Thun**: „Dr. Hommel's Hämato-gen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot.“

Herr **Krankenhausdirektor Dr. Stiff in Leipzig**: „Mit Ihrem Hämato-gen hatte ich in einem Falle von schwerer Lungenentzündung bei einem 1 Jahr alten Kinde einen sofortigen eklatanten Erfolg. Das Kind, aufs äusserste herabgekommen, anämisch, ganz appetitlos, mit erschwerter Atmung und fast 6 Wochen krank, schien auf keine Arzneireize mehr zu reagieren. Auf wenige Theelöffel Hämato-gen trat völliger Umschwung, Appetit und damit beginnende Reconvalescenz ein. Das Mittel ward sehr gern genommen.“

Herr Dr. **Wannier in Therwil-Basel**: „Ich habe mit Ihrem Hämato-gen in einem Fall von scrophulöser Augenentzündung, verbunden mit der bekannten scrophulösen Nase, glänzende Resultate bei einem Kinde erzielt.“

Herr Dr. **Müller im Ostseebade Travemünde**: „Bei einigen Anämien mit Magengeschwür wirkte Dr. Hommel's Hämato-gen geradezu vorzüglich. Am meisten aber war ich entzückt, dass es meinem eigenen 1 1/2-jährigen Jungen, der ein rechtes Sorgenkind von Anfang an war, in Zeit von 10—12 Wochen bedeutend aufhalf.“

Herr Dr. **Neumann in Potsdam**: „Ich habe Dr. Hommel's Hämato-gen bisher in etwa 15 Fällen bei Kindern von 1—6 Jahren verordnet. Alle Patienten nahmen das Präparat sehr gern, bei keinem traten irgendwelche Störungen von seiten des Verdauungsapparates auf; vielmehr habe ich gefunden, dass bei allen die vorhandene chronische Anämie bei Rhachitis, Scrophulose, Chlorose in kürzester Zeit, nach Verbrauch von 1—2 Flaschen geschwunden ist. Die Kinder bekamen guten Appetit, wurden munter und sehr kräftig. Ich bin so sehr mit dem Mittel zufrieden, dass ich in der Kinderpraxis bei den betreffenden Krankheiten kein anderes Präparat mehr anwenden will.“

Herr Dr. **Wolf in Karlsruhe**: „Ihr Hämato-gen habe ich mit sehr gutem Erfolge bei einem ganz herabgekommenen Kinde angewandt. Das Kind hat innerhalb 8 Tagen um 540 Gramm zugenommen.“

Herr Dr. **Wirtz in Mülheim a. Rhein**: „Ein Versuch mit Dr. Hommel's Hämato-gen bei meinem eigenen Kinde war von grossem Erfolge gekrönt. Dasselbe, an Rhachitis mit ihren Folgen leidend, hat sich zusehends erholt, der Appetit und das Aussehen des Kindes ist ein gutes geworden.“

Herr Dr. **Merten in Berlin**: „Ihr Hämato-gen

hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während dem Gebrauch der zweiten Flasche zusehends.“

Herr Dr. **Hirzel-William in Zürich**: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich einem schwächlichen Kinde bei Rhachitis verabfolgt und war der Erfolg augenscheinlich ein guter.“

Herr Dr. **Hess in Rottweil**: „Ihr Hämato-gen hatte ausgezeichnete Wirkung in einem Falle von Scrophulose mit Ohrenfluss bei einem 8jährigen Kinde.“

Herr Dr. **E. Groef in Ebergötzen**: „Kann Ihnen mitteilen, dass mich der erste Versuch mit Dr. Hommel's Hämato-gen derart befriedigt hat, dass ich bereits 10 weitere Flaschen durch die Göttinger Rats-apotheke bezog und in der Praxis verwendet habe. Ich konnte konstatieren, dass es durchweg gerne von Kindern bezw. Säuglingen genommen wurde, den Appetit sehr beförderte und u. a. bei einem halbjährigen Kinde mit schweren Lymphdrüsenvereiterungen in kurzer Zeit ein ausgezeichnetes Wohlbefinden herbeiführte. Ich werde das Hämato-gen stets gerne in geeigneten Fällen anwenden.“

**Lungenleiden.**

Herr Specialarzt Dr. **Heermann in Essen a. d. R.**: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einer an tuberkulösem Lungenkatarrh erkrankten Verwandten angewandt. Trotzdem die Patientin damals bereits seit einem Jahre mit Tuberkulin behandelt worden war und die objektiven Erscheinungen an den Lungen, sowie der quälende Husten fast ganz zurückgegangen waren, wollte sich der Appetit nicht bessern. Nun gibt die Patientin aufs bestimmteste an, dass, seitdem sie das Hämato-gen eingenommen, der Appetit sich ganz bedeutend gebessert hat. Auch hat sich erst seitdem eine Gewichtszunahme gezeigt, bis jetzt um 7 Pfund. In gegebenen Fällen werde ich es stets verordnen.“

Herr Dr. **Mannes in St. Goarshausen**: „Der Erfolg mit Dr. Hommel's Hämato-gen, welchen ich bis jetzt bei einem 10 Monate alten Kinde, welches im vorigen Herbst an Lungenentzündung erkrankt war und seit dieser Zeit stets an katarrhalischen Erscheinungen der Luftwege litt, erzielt habe, ist ein durchaus günstiger. Die Rasselgeräusche und der damit im Zusammenhang stehende Husten sind beinahe völlig verschwunden. Das Mittel wurde gerne genommen und erzeugte einen vorzüglichen Appetit. Ich werde es weiters anempfehlen.“

Herr Dr. **Huber in Rosenheim**: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem Lungenentzündung durch Hebung des Appetits bedeutende Besserung des Allgemeinzustandes erzielt.“

Herr Dr. **Egenolf in Kelkheim a. Taunus**: „Von Dr. Hommel's Hämato-gen kann ich nur Gutes

berichten. Bei beginnender Lungentuberkulose, wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachica erfolglos gebraucht hatte, hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr. Ausgezeichnete Resultate sah ich bei Kindern, bei denen infolge von Verdauungsstörungen grosse Schwäche eingetreten war.“

Herr Dr. **Herfarth in Glogau**: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich an mir selbst erprobt, da ich infolge starken Katarrhs sehr heruntergekommen war und kann dessen appetitanregende Wirkung nur rühmend anerkennen.“

Herr Dr. **Geelwink, Arzt am Henriettenstift in Hannover**: „Bei einem tuberkulösen Kinde hat sich nach Anwendung von Dr. Hommel's Hämato-gen das Allgemeinbefinden entschieden gebessert.“

Herr Dr. **Janert, Kreisphysikus in Seehausen**: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei meinem jüngsten, damals 11 Monate alten Kinde, das infolge von Stiekhusten und sich daran schlüssender katarrhalischer Lungenentzündung, die schon seit Wochen bestand, sehr herabgekommen war, versucht und zwar mit sehr günstigem Erfolge. Das Fieber verschwand schon nach einigen Tagen, der Kleine bekam sichtbar Farbe, ass wieder tüchtig, hustete kräftiger und erholte sich zusehends, so dass er heute als vollkommen wieder hergestellt gelten kann.“

Herr Dr. **Sehenk in Berlin**: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in beiden Fällen, wo ich dasselbe zur Hebung des Appetits anwandte, einen Fall

von vorgeschrittener Lungenschwindsucht und einen Fall von ziemlich hochgradiger Bleichsucht, sehr befriedigende Erfolge erzielt.“

Dr. **Römpler'sche Lungenheilstalt in Görbersdorf**: „Bezeuge Ihnen gern, dass ich von Dr. Hommel's Hämato-gen in mehreren Fällen von Blutarmut und Lungentuberkulose Erfolg gesehen habe.“  
sig. Dr. Meyer, Assistenzarzt.

Herr Dr. **Lenk sen.**, Arzt an der Anstalt Bethesda in **Niederlössnitz**: „Bei einer tuberkulösen Patientin trat nach 14 tägigem Gebrauch von Dr. Hommel's Hämato-gen eine Hebung des Appetits mit besserem Allgemeinbefinden ein.“

Herr Dr. **Hoerhammer**, Krankenhausarzt in **Haag** (Bayern): „Das Hämato-gen ist eine wertvolle Bereicherung unseres Arzneischatzes, Wirkung, sowie angenehmer Geschmack sind gleich lobenswert, insbesondere hatte ich Erfolg damit bei herabgekommenen chronischen Lungenkranken.“

Herr Dr. **Peine in München**: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in zwei Fällen von beginnender Pädatrophy (6 und 10 Wochen alte Kinder) überraschend günstige Resultate erzielt. Einen dritten Versuch habe ich bei einem an Lungentuberkulose erkrankten 8jährigen Mädchen gemacht, bei dem ich Hämato-gen gleichzeitig mit Creosotleberthran verordnete. Auch in diesem Fall war die Wirkung überaus günstig. Das Präparat wurde in allen Fällen sehr gerne genommen und übte auf Appetit und Verdauung einen sehr wohlthuenden Einfluss aus.“

**Preis per Flasche Fr. 3. 25.**

**Depôts in allen Apotheken, wenn nicht erhältlich direkter Versandt durch uns.**

(Bei 2 Flaschen Porto und Verpackung frei.)

**Nicolay & Co.**

chemisch-pharmaceutisches Laboratorium

**Zürich.**



Eine Broschüre mit circa 400 ärztlichen Attesten ist im Druck, gelangt in Bälde zum Versandt und steht Tit. Interessenten auf gefl. Verlangen gerne gratis und franko zur Verfügung.